



Institut fir Biologesch  
Landwirtschaft an Agrarökologie  
Luxemburg a.s.b.l.

## Kartoffelsortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2024

**Stand** / Dezember 2024

Ein Projekt des Instituts fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxembourg a.s.b.l., finanziert durch das Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture und in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

>Herausgeber / IBLA | 1, Wantergaass | L-7664 Medernach | [www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

>Autoren / Daniel Lucas & Dr. Hanna Heidt



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de l'Alimentation et de la Viticulture



Lycée Technique  
Agricole

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung.....	3
2. Material und Methoden.....	4
2.1. Prüfungsstandort .....	4
2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	4
2.3. Wetterbedingungen.....	5
2.4. Versuchsdurchführung.....	5
3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung .....	6
3.1. Pflanzenentwicklung .....	8
3.2. Lagerfähigkeit .....	11
4. Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2023 .....	12
4.1. Lagerfähigkeit .....	12
5. Sorten auf der Sortenliste .....	13
6. Kommunikation.....	14
7. Anhang .....	15

## **1. Einleitung**

Die sehr hohen Qualitätsanforderungen, die der Handel und die KonsumentInnen an die Kartoffeln stellen, erfordern höchste Sorgfalt von der Pflanzgutvorbereitung über den Pflanzenschutz, die Nährstoff- und Wasserversorgung bis hin zur Ernte und Lagerung. Dies ist notwendig, da die Qualität der Kartoffelknollen vor, während und nach dem Anbau der Kultur entscheidend beeinflusst werden kann.

Die geeignete Sortenwahl spielt im biologischen Anbau eine wichtige Rolle. Um eine erfolgreiche Ernte zu gewährleisten, sollten Sorten mit schneller Jugendentwicklung, frühem Knollenansatz, geringer Anfälligkeit für Krankheiten, niedrigem Stickstoffbedarf und zügiger Krautentwicklung ausgewählt werden. Dies ermöglicht es, auf mineralische Düngung und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Allerdings werden hauptsächlich die vom Handel geforderten Sorten angebaut. Hier fließen die Wünsche der KundInnen und Abnehmer sowie der Verwendungszweck mit in die Sortenwahl ein. Die Direktvermarkter haben dagegen einen etwas größeren Spielraum bei der Sortenwahl. Um Sorten zu finden, die den Ansprüchen der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg sowie denen des Handels gerecht werden, müssen die vom Markt geforderten und neueren resistenteren Sorten getestet werden.

Um den Bio-Betrieben in Luxemburg aussagekräftige Ergebnisse zur Sortenwahl geben zu können, wurde 2024 zum achten Mal in Luxemburg eine Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau durchgeführt. Dabei wurden in diesem Jahr 21 Kartoffel-Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit und Vermarktungsfähigkeit getestet.

### **Folgende Fragestellung steht im Vordergrund:**

- Welche Kartoffelsorten sind für den biologischen Anbau auf Luxemburger Standorten geeignet?

Im folgenden Endbericht werden die Durchführung und die Resultate der Kartoffelsortenprüfung im biologischen Landbau für die Saison 2024 beschrieben.

## 2. Material und Methoden

### 2.1. Prüfungsstandort

Der Prüfstandort lag in Drauffelt, auf dem Bio-Betrieb der Familie Fischbach (Enscherange). Nachfolgend sind der Standort und die Versuchsdaten in den wesentlichen Punkten erläutert (Tabelle 1).

Die Pflanzung der Kartoffeln der Sortenprüfung erfolgte am 13.05.2024 und der Feldaufgang wurde am 30.05.2024 bonitiert.

**Tabelle 1:** Der Prüfungsstandort der Kartoffel-Sortenprüfung und die wesentlichen Eckdaten für das Anbaujahr 2024.

Parameter	Betrieb Fischbach
Prüfstandort	Drauffelt
Höhe ü. NN	372 m
Ø Jahresniederschlag*	798,3 mm
Bodentyp	Steinig-lehmige Braunerden aus Schiefer und Phylladen, nicht vergleyt
FLIK Nummer	P0950519
Vor- und Zwischenfrucht	Klee gras, keine Zwischenfrucht
Düngung	Patentkali 300 kg/ha und Bor 600 g/ha
Setzen	13.05.2024
Pflanzenschutz	/
Beikrautregulierung	2x Häufeln
Krautabtötung	Manuell
Ernte	18.09.2024

\*Mittelwert aus 10 Jahren, gemessen an der nächstgelegenen ASTA Wetterstation

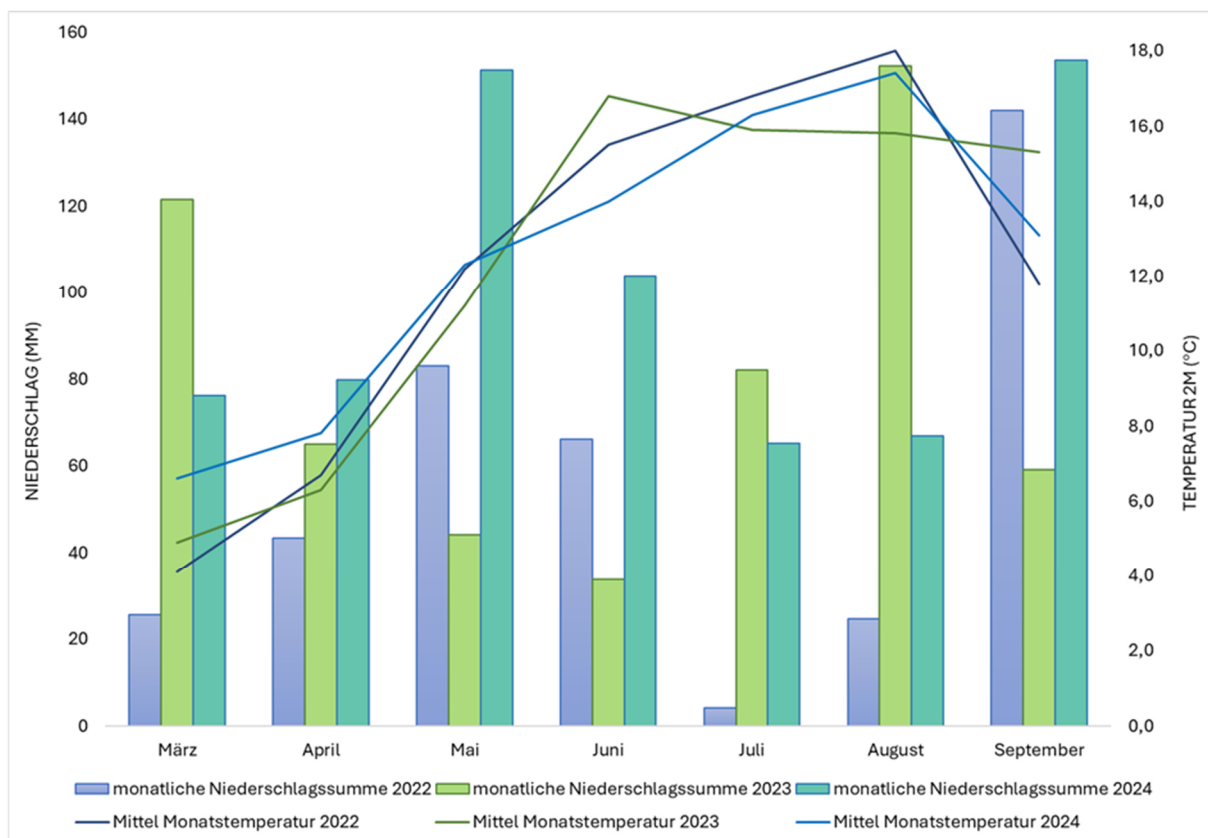
### 2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

Die Auflistung der geprüften Sorten und der Versuchsplan sind im Anhang A.1-4 zu finden.

Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgt zufällig und ist eine randomisierte Kleinparzellenanlage. Auf dem Prüfstandort wird jede Sorte in dreimaliger Wiederholung in zwei Dämmen (à 75cm Breite und 5m Länge) gepflanzt. Es werden 28 Knollen pro Wiederholung gesetzt.

### 2.3. Wetterbedingungen

Das Frühjahr am Standort Drauffelt (Wetterstation Reuler; Agrimeteo.lu) zeichnete sich durch vermehrte Niederschläge und lange Kältephasen aus, so konnten die Kartoffeln letztlich am 13.05.2024 gesetzt werden. Auch der Monat Mai blieb kühl (12.5°C) und sehr regenreich mit 165 l pro Quadratmeter (Abbildung 1). Das warmfeuchte Klima begünstigte die Kartoffelfäule sowie den Kartoffelkäfer und dezimierte den Pflanzenaufwuchs. Der Ertrag fiel somit schwach aus, die wenigen Knollen blieben sehr klein. Der viele Regen im September führte zu keinem weiteren Schaden, da die Kartoffeln schon herangereift waren. Die Ernte fand am 18.09.2024 statt.



**Abbildung 1:** Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperaturen der Monate März bis Oktober in den Jahren 2022, 2023 und 2024, gemessen an der Wetterstation Reuler.

### 2.4. Versuchsdurchführung

Die Versuchsdurchführung und alle durchgeführten Bonituren und Analysen werden detailliert im Methodenhandbuch, welches über die IBLA-Homepage aufgerufen werden kann, beschrieben; [https://ibla.lu/\\_res/uploads/2024/01/2024\\_01\\_10\\_Methodenhandbuch\\_final.pdf](https://ibla.lu/_res/uploads/2024/01/2024_01_10_Methodenhandbuch_final.pdf).

### 3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung

Insgesamt war die letzte Saison als schwierig zu betrachten, neben einem sehr nassen und kalten Frühjahr war auch der Monat Mai mit fast 165 l/m<sup>2</sup> viel zu nass. Die Regenmenge nahm über die folgenden drei Monate kontinuierlich ab, die Temperaturen stiegen schrittweise an. Durch die feuchtwarme Witterung war der Krankheitsdruck umso stärker, und die regelmäßige Verteilung der Niederschläge führte zu anhaltend optimalen Bedingungen der Krankheitserreger. Dies spiegelt sich auch in der Qualität der Kartoffeln wider.

Die Kartoffeln wurden am 13.05.2024 gesetzt und liefen gemischt auf. Auch die Laubentwicklung geschah lückenhaft. Die Kraut- und Knollenfäule spielte aufgrund der Feuchtigkeit die wichtigste Rolle, der verbleibende Bestand war sehr stark mit dem Kartoffelkäfer befallen. Sortenabhängig wurden auch *Alternaria* und das Blattrollvirus (*Luteoviridae*) festgestellt. Der Beikrautdruck war ebenfalls hoch, neben der Konkurrenz um Nährstoffe verhinderte das Beikraut das schnelle Abtrocknen der Reihen.

Die Bedingungen waren weder für frühreifen noch die späteren Kartoffelsorten optimal, die Ausfälle zu hoch, und der diesjährige Versuch somit nicht auswertbar. Wie in Tabelle 2 zu erkennen, verbuchen die Sorten der nationalen Sortenliste Corinna und Désirée einen Totalausfall. Mit sehr schwach ausgeprägter Laubentwicklung ist auch bei den ertragreichsten Sorten der Anteil an marktfähiger Ware gering, und die diesjährigen Resultate sind für eine Sortenempfehlung nicht aussagekräftig.

**Tabelle 2:** Trockensubstanz (%), Unterwassergewicht (g), Stärkegehalt (%), der geprüften Kartoffelsorten im Jahr 2024. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt. Bei Sorten ohne Angaben reichte die Erntemenge für eine Bestimmung nicht aus.

Variété de pommes de terres / Kartoffelsorten	Obtenteur / Züchter	Matière sèche / Trockensubstanz	Poids immergé / Unterwassergewicht	Teneur en amidon / Stärkegehalt
<b>Testées min. 3 ans / 3-jährig geprüft</b>				
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm			
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	15	273	9
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	20	366	14
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	13	230	7
Belana	Europlant / Hergen Berding	14	248	8
Desiree	HZPC (Synplants)			
Loreley	AGRICO (Synplants)			
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH			
<b>Testées 2 ans / 2-jährig geprüft</b>				
Connect	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V	20	368	14
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	17	297	10
Bellinda	Europlant	19	340	12
Grenadine	van Rijn / Grocep			
Mona Lisa	HZPC (Synplants)			
Nola	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V	20	361	13
Jule	Solana / SAKA Pflanzenzucht GmbH und Co. KG			
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH			
Gaya	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V			
<b>Testées 1 an / 1-jährig geprüft</b>				
Almonda	Solana / SAKA Pflanzenzucht GmbH und Co. KG	19	340	12
Audace	van Rijn / Grocep	21	391	15
Eldorado	van Rijn / Grocep	15	259	9
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH			

### 3.1. Pflanzenentwicklung

Ein schneller Feldaufgang sowie die rasche Laub- und Stängelentwicklung der einzelnen Kartoffelsorten sind sehr wichtig, da sie bei der Beikrautunterdrückung und der Knollenentwicklung eine wichtige Rolle spielen (Tabelle 3). Insgesamt liefen die meisten Sorten gut bis sehr gut auf, lediglich die Sorten Loreley, Désirée, Mona Lisa, Nola und Audace zeigten einen schwachen Feldaufgang. Die Laubentwicklung war insgesamt schwach, bis auf die Sorten Otolia, Olivia, und Connect. Die mittelspäten Sorten Nola und Audace konnten nach schwachem Feldaufgang mit einer mittleren Laubentwicklung festgestellt werden. So war die Beikrautunterdrückung nicht ausreichend und das Beikraut musste zweimal mechanisch entfernt werden. Bei der Stängelentwicklung zeigte sich, dass die Sorten in der Prüfung durchschnittlich zwischen eins und vier Stängel aufwiesen, wobei die Stängel häufig eher dünn waren.

Der Krankheits- bzw. Schädlingsbefall der einzelnen Sorten in der Sortenprüfung gibt Tabelle 4 wieder. Die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), die hauptsächlich bei feuchter Witterung auftritt, spielte in diesem Jahr neben dem Kartoffelkäfer die wichtigste Rolle. Dagegen zeigten sich die Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solari*) vor allem bei den Sorten Désirée, Olivia, Grenadine, Audace und Wega. Zudem gab es einen mittleren Befall des Blattrollvirus (*Luteoviridae*) bei den Sorten Grenadine, Nola, Jule und Wega.

Die Bonitur zur Blüte erfolgte am 17. Juli 2024 für die mittleren Sorten. Die frühen Sorten wie Eldorado, Anuschka und Belana waren zu diesem Zeitpunkt bereits abgereift.



**Tabelle 3:** Pflanzenentwicklung der Kartoffel-Sortenprüfung im Jahr 2024. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und hohe Noten eine starke Ausprägung der jeweiligen Eigenschaft. Die drei Vergleichssorten sind hier grau unterlegt. Fehlende Werte bedeuten eine zu geringe Blattmasse zur Bewertung.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Type de semences / Saatgut	Levée / Feldaufgang	Développement du feuillage / Laubentwicklung	Nombre de tiges / Anzahl Stängel	Nombre de feuilles / Anzahl Blätter
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>						
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	8	-	-	-
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	4	-	-	-
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	8	6	3	5
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	5	1	1	2
Belana	Europlant / Hergen Berding	konv	7	-	-	-
Désirée	HZPC (Synplants)	konv	2	1	1	1
Loreley	AGRICO (Synplants)	bio	1	1	1	1
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv	6	-	-	-
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>						
Connect	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf Ijsselmeerpolders B.V	konv	7	7	4	6
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	konv	5	4	4	3
Bellinda	Europlant	konv	6	-	-	-
Grenadine	van Rijn / Grocep	konv	5	1	1	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	konv	3	1	0	0
Nola	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf Ijsselmeerpolders B.V	konv	2	5	3	6
Jule	Solana / SAKA Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	konv	7	1	1	1
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv	7	2	2	1
Gaya	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf Ijsselmeerpolders B.V	konv	7	2	1	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>						
Almonda	Solana / SAKA Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	bio	8	3	1	3
Audace	van Rijn / Grocep	bio	1	6	3	4
Eldorado	van Rijn / Grocep	konv	9	-	-	-
Wega	van Rijn / Grocep	konv	6	2	1	2

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

**Tabelle 4:** Pilz- und Schaderregerbefall des Kartoffelbestandes am Standort Drauffelt im Jahr 2024.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Luteoviridae / Blattrollvirus	Alternaria solani / Dürrefleckenkrankheit	Phytophthora infestans / Kraut- und Knollen Fäule	Leptinotarsa decemlineata / Kartoffelkäfer	Santé / Gesundheitszustand	Années / Jahre
<b>Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft</b>						
Corinna					1	3
Anuschka					1	3
Otolia			3	2	1	3
Juventa					1	3
Belana			2	2	2	3
Désirée		1	2	3	5	3
Loreley			3		1	3
Adorata					1	3
<b>Testées 2 ans/2-jährig geprüft</b>						
Connect			3	3	3	2
Olivia		2	1		6	2
Bellinda					1	2
Grenadine	1	1	1	1	7	2
Mona Lisa					1	2
Nola	1			1	8	2
Jule	2		2	2	3	2
Polly			3	2	2	2
Gaya			3	2	2	2
<b>Testées 1 an/1-jährig geprüft</b>						
Almonda					1	1
Audace		2	2	3	2	1
Eldorado			3	3	2	1
Wega	1	1		2	7	1

1 Leichter Befall in mind. einer Wiederholung
2 Starker Befall in einer Wiederholung
3 Starker Befall in allen Wiederholung

### **3.2. Lagerfähigkeit**

Die Bewertung der Lagerfähigkeit der geprüften Sorten fällt dieses Jahr wegen des großen Ernteausfalles aus.

## 4. Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2023

### 4.1. Lagerfähigkeit

Die Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2023 wurde am 19.02.2024 bonitiert (Tabelle 5). Insbesondere die Sorten Corinna, Loreley und Adorata wiesen eine gute Lagerfähigkeit auf. Die Sorten Otolia und Polly mit der Boniturnote 6 sowie die Sorten Belana, Tentation, Bellinda und Nola mit 5 zeigten die höchste Keimung auf, wodurch sie etwas geringer lagerfähig waren als die übrigen Sorten.

**Tabelle 5:** Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2023. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Keimfähigkeit und hohe Noten eine hohe Keimfähigkeit. In grau unterlegt sind die Sorten auf der Sortenliste 2023.

Variété de pommes de terres / Kartoffelsorten	Obtenteur / Züchter	Capacité de germination / Keimfähigkeit	Années / Jahre
<b>Testées min. 3 ans / 3-jährig geprüft</b>			
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	1	3
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	3	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	6	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	4	3
Belana	Europlant / Hergen Berding	5	3
Karelia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	3	3
Baltic Rose	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	4	3
Desiree	HZPC (Synplants)	3	3
Antonia	Europlant / Hergen Berding	4	3
Tentation	van Rijn / Grocep	5	3
<b>Testées 2 ans / 2-jährig geprüft</b>			
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	2	2
Loreley	AGRICO (Synplants)	1	2
<b>Testées 1 an / 1-jährig geprüft</b>			
Connect	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V	4	1
Gaya	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V	4	1
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	3	1
Bellinda	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	5	1
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	6	1
Nola	Den Hartigh / Aardappelweekbedrijf IJsselmeerpolders B.V	5	1
Mona Lisa	HZPC (Synplants)	3	1
Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und Co. KG	3	1
Grenadine	van Rijn / Grocep	4	1

## 5. Sorten auf der Sortenliste

Die für die biologische Landwirtschaft zurzeit eingeschriebenen Sorten auf der nationalen Sortenliste sind in Tabelle 6 dargestellt.

**Tabelle 6:** Beschreibung der Züchter für die empfohlenen Kartoffelsorten 2024.

Sortenname	Züchtungs- methode	Züchter	Beschreibung
<b>Kartoffeln</b>			
Corinna	Bio- Pflanzkartoffel	Europlant	sehr frühe, vorwiegend festkochende Anschlussorte, gelbe Fleischfarbe ansprechende, stabile Knollenform zügig schalenfest
Anuschka	Bio- Pflanzkartoffel	Europlant	sehr frühe, festkochende Salat-Qualitäts-Speisekartoffel, gelbe und reine Fleischfarbe, ansprechend glatte Schale mit flachen Augen sehr hoher Marktwareertrag
Belana	Bio- Pflanzkartoffel	Europlant	frühe Premium-Salatkartoffel, festkochende Salatqualität, gelbe und reine Fleischfarbe, hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen
Désirée	Bio- Pflanzkartoffel	Synplants (Fischbach)	Mittelfrüh bis mittelspät, vorwiegend festkochend, sehr gut geeignet für Pommes Frites, weiß-gelblich, hohe Einkellerung

## **6. Kommunikation**

Die Resultate der Kartoffel-Sortenprüfung für den biologischen Landbau werden der Luxemburger Sortenkommission am 09. Januar 2025 präsentiert. Aufgrund des großen Ausfalls sind die diesjährigen Ergebnisse nicht auswertbar und werden nicht in gewohnter Form veröffentlicht. Interessierte finden die Ergebnisse der letzten Jahre auf der Webseite des IBLA ([www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)) sowie auf [www.sortenversuche.lu](http://www.sortenversuche.lu). Darüber hinaus gibt es die Sorteninformationsblätter im biologischen Landbau, welche alle wichtigen Ertrags und Qualitätsmerkmale aller mindestens 3-jährig geprüften Sorten der letzten Jahre beinhalten. Die Sorteninformationsblätter können über folgenden Link abgerufen werden: <https://ibla.lu/mediathek-category/merkblatter/>.

## **Danksagung**

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, v.a. Simone Nilles-Marcy, Marcel Frederes, Michel Feider und Michel Thielen. Danke auch dem Betrieb Fischbach für die zur Verfügungstellung der Fläche für die Sortenprüfung. Wir bedanken uns auch bei unseren Praktikanten und Studenten, die am Projekt mitgewirkt haben.

## 7. Anhang

**Tabelle A.1:** In der Sortenprüfung geprüfte sehr frühe bis frühe Sorten.

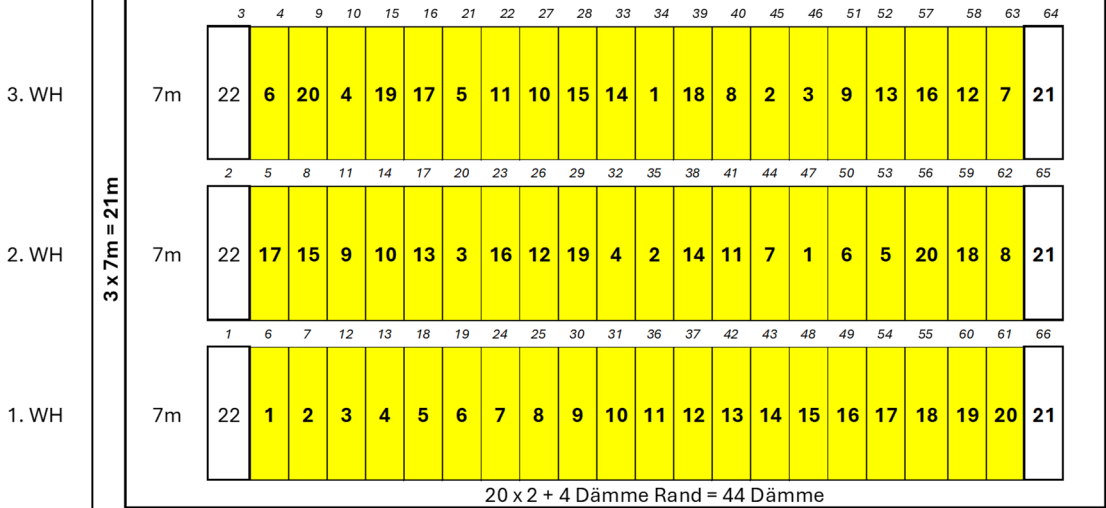
Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
1	Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
2	Belana	Europlant / Hergen Berding
4	Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
11	Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
12	Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
21	Eldorado	van Rijn / Grocep

**Tabelle A.2:** In der Sortenprüfung geprüfte mittelfrühe bis mittelspäte Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
3	Bellinda	Europlant
5	Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
6	Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
7	Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
8	Désirée	HZPC (Synplants)
9	Loreley	HZPC (Synplants)
10	Mona Lisa	AGRICO (Synplants)
13	Wega	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
14	Gaya	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSELMEERPOLDERS B.V
15	Audace	van Rijn / Grocep
16	Grenadine	van Rijn / Grocep
17	Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und Co. KG
18	Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und Co. KG
19	Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJSELMEERPOLDERS B.V
20	Nola	Den Hartigh

Abbildung A.3: Versuchsdesign der Kartoffel-Sortenprüfung auf dem Standort Drauffelt 2024.

### Versuchsdesign 2024, Drauffelt



Kartoffeln

Parzellen Nr.
Sorten Nr.



Sorten Nr.

22 x Kartoffeln

22	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Rand: Bellinda	Anuschka	Belana	Bellinda	Corinna	Juventa	Otolia	Olivia	Desiree	Loreley	Mona Lisa	Adorata	Polly	Wega	Gaya	Audace	Grenadine	Almonda	Jule	Connect	Nola	Rand: Eldorado



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Institut für Biologisches Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l

1, Wantergaass

L-7664 Medernach

**Tel /** 26 15 13 88

**E-Mail /** info@ibla.lu

**www.ibla.lu**

**Autoren /** Dr. Hanna Heidt & Lucas Daniel

**IBLA Projektteam /** Dr. Hanna Heidt, Daniel Lucas, Tamina Schürmann, Mathieu Wolter

*Dezember 2024*